

Beistand für soziale Initiativen

Die Sieger des Bank Austria Sozialpreises 2017 in Tirol stehen fest – Platz eins geht an das Projekt „Arche Herzensbrücke“.

Innsbruck – Bereits zum achten Mal in Folge werden soziale Initiativen in Österreich mit dem Bank Austria Sozialpreis prämiert. Sieger in Tirol ist heuer das Projekt „Arche Herzensbrücke“, das sich für Familien mit Kindern einsetzt, die an schweren Erkrankungen leiden.

Nachdem eine regional besetzte Jury eine Vorauswahl getroffen hatte, wurde das Siegerprojekt mittels Online-Abstimmung im Zeitraum vom 5. Juli bis zum 6. September ermittelt. Die „Arche Herzensbrücke“ erhält ein Preisgeld in Höhe von 6000 Euro, die „Vinzenzgemeinschaft Waldhüttl – Teich und Enten“ wird mit 2000 Euro und „kNH kostenlose Nachhilfe“ mit 1000 Euro gefördert.

„Das soziale Engagement der Österreicher ist hoch, wir würdigen diesen Einsatz und unterstützen mit dem Bank Austria Sozialpreis gemeinnützige Projekte, Vereine und Initiativen“, betont Markus Sappl, Landesdirektor Firmenkunden der Bank Austria

in Tirol. „Jedes Jahr verdeutlicht uns die Zahl und Qualität der eingereichten Projekte die Wichtigkeit dieses Preises.“ Die Verleihung erfolgt am 24. Oktober im Rahmen einer Kundenveranstaltung.

Ziel des Siegerprojekts „Arche Herzensbrücke“ ist es, für Familien mit Kindern, die an schweren Erkrankungen leiden, gemeinsame Phasen der Erholung zu finden, um die oft jahrelangen Belastungen rund um die Erkrankung bewältigen zu können. So hat der Förderverein Kinder- und Jugendhospizarbeit, der hinter dem Projekt steht, einen Ort geschaffen, an dem betroffene Familien trotz der extrem belastenden Situation Momente der Ruhe, der Freude, des gemeinsamen Glücks und der Zuversicht finden können. Da die Nachfrage nach Aufhalten jedes Jahr steigt und betroffene Familien mittlerweile auf eine Warteliste gesetzt werden müssen, dient der Preis der Absicherung und Fortführung des Projektes. (TT)